

Zweites Vallendarer Volksfest und Fest des Gewerbevereins unterhielten auf das Beste

Ein Wochenende – zwei Feste



Die Kinder der Ballettschule Karthause bereiten sich auf ihren Bühnenauftritt vor.

12.06.2017 - 16:34

Vallendar. Das ist schon etwas Besonderes: Zwei Feste parallel in unmittelbarer Nachbarschaft. Vergangenes Wochenende fand das zweite Vallendarer Volksfest auf dem Burgplatz statt, organisiert und durchgeführt von den Kirmesfreunden „Durch Dick und Dünn“. In unmittelbarer Nähe, und zwar am Plattpopobrunnen, startete der Verein der Vallendarer Gewerbetreibenden am Sonntag sein diesjähriges Sommerfest inklusive

eines verkaufsoffenen Sonntags. Das Fest wurde, wie schon Vergangenes Jahr, „Seite an Seite“ mit dem Volksfest durchgeführt.



Die Kirmesfreunde „durch Dick und Dünn“ richten zum zweiten Mal das Vallendar Volksfest aus. Am Sonntagnachmittag ging es mit Pauken und Trompeten - und der Traditionsfahne der KG durch die Stadt. Fotos: -AND-



Auf dem Burgplatz gab es reges Volksfesttreiben mit Kirmesbuden, Karussells, Zuckerwatte und gebrannten Mandeln, kühlen Getränken und knuspriger Bratwurst. Das zweite Vallendarer Volksfest wurde schon am Freitagabend mit dem traditionellen Fassanstich durch den Schirmherr Stadtbürgermeister Gerd Jung eröffnet. Am Samstagabend gab es einen Schlagerabend mit toller Musik bei bester Stimmung. Schon am Samstagnachmittag ging es mit befreundeten Vereinen und mit Pauken und Trompeten in einem Festumzug zum Kirmesbaum am Rathausplatz. Der wurde in einer gemeinsamen Aktion schon eine Woche vorher aufgestellt und am Samstagnachmittag gesegnet.



Die Vallendarer Gewerbetreibenden hatten ihre Bühne am Plattpopobrunnen aufgebaut und verschiedene Programmpunkte für die Besucher im Angebot. Auf der Bühne sang der Chor der Schönstätter Marienschule, die Mädchen der Ballettschule Karthause zeigten ihr tänzerisches Können, der Gesangverein Freundeskreis unterhielt die Besucher auf das

Beste und am späteren Nachmittag brachten die Stonehead Stompers nochmal richtig Stimmung in die Bude. Währenddessen hielten einige Geschäfte Sonderangebote für die Sonntagsgäste bereit. „Schön, dass zwei unterhaltsame Feste neben- und miteinander funktionieren können und sich gegenseitig ergänzen“, freute sich ein Besucher. *AND*